

	<p>Objekt: Korbgeflecht</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Gerda Leo (1909–1993)</p> <p>Inventarnummer: MOSPh01786(94)a</p>
--	--

Beschreibung

Zur Werkgruppe "FiFo"

Der Deutsche Werkbund initiierte 1929 die bedeutende Wanderausstellung "Film und Foto" (kurz: FiFo), die zuerst in Stuttgart, dann unter anderem in Zürich, Berlin und Wien gezeigt wurde. Die umfangreiche, international angelegte Schau mit ca. 1200 Arbeiten von 200 Fotografinnen und Fotografen sowie Filmemacherinnen und Filmemachern präsentierte die ganze Vielfalt der beiden Medien in Kunst und Kultur, in Wirtschaft und Politik und in der Informationsbranche. Klassische Genres (Landschaft, Portrait usw.) waren ebenso zu sehen wie Fotocollagen und -montagen, Reportagen, experimentelle Studien oder Werbeaufnahmen. Die Bildsprache entsprach weder der traditionellen Kunstfotografie noch war sie bloße Reproduktion, vielmehr wurden die besonderen Eigenheiten des Mediums betont. Werke unbekannter Urheber, bereits bekannte Künstler und auch Fachklassen wie die vom Dessauer Bauhaus, der Essener Folkwang-Schule und der Hallenser "Burg" wurden präsentiert. Gerda Leo war mit vier, ihr Lehrer Hans Finsler mit drei Fotografien auf der legendären Ausstellung vertreten. Beide wurden namentlich nicht verzeichnet, sondern standen synonym für das "Neue Sehen" der "Photographischen Abteilung der Kunstgewerbeschule Burg Giebichenstein, Halle".

Zum Motiv "Korbgeflecht"

Das Bild zeigt einen geflochtenen, stark angeschnittenen Weidenkorb, der nach links geneigt auf einer nicht definierbaren Unterfläche steht. Die Materialität des Korbgeflechts als ineinandergeschobene Weidenzweige, mit denen sich verschiedene Muster erarbeiten lassen, wird von Gerda Leo in dieser Aufnahme durchdekliniert und in der Bildkomposition reflektiert. Zentral dafür ist das Spiel der Strukturen der ganz ähnlich anmutenden Materialien des Korbes und des Bildhintergrundes. Vertikale Reihung im Hintergrund stößt in einer Diagonale an eine mit Trapezen gefüllte Fläche. Die Rundung des Henkels mit den umwundenen Weidezweigen durchbricht die Gleichmäßigkeit der Raumstruktur. Nur das

helle Licht im Bildvordergrund und der Schatten im Inneren des Korbes verleihen ihm seine Plastizität im abstrakten Raumgefüge. Im flirrenden Sonnenlicht erscheint in dieser Aufnahme der Übergang von Material zu rein grafischen Formelementen im Sinne des "Neuen Sehens" fließend.

Grunddaten

Material/Technik: Silbergelatine
Maße: 231 x 171 mm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	1929
	wer	Gerda Leo (1909-1993)
	wo	

Schlagworte

- Korb
- Neues Sehen
- Sachaufnahme
- Schwarzweißfotografie
- Weidenkorb

Literatur

- Staatliche Galerie Moritzburg Halle (Hrsg.) (1994): Gerda Leo, Photographien 1926-1932. Leipzig